

ropa. Das Innere ist nur wenig bekannt, und wilde Völkerstämme erschweren das Vordringen der europäischen Reisenden; an den Küsten jedoch hat England viele Niederlassungen, nach welchen seit zwanzig Jahren zahlreiche Auswanderer ziehen, um in den reichen Goldlagern im Südosten dieses edlen Metalle nachzugraben. Viele Hunderte von Inseln in zahlreichen Gruppen zwischen Australien, Asien und Amerika werden ersterem Erdtheile gezählt. Viele derselben sind nur selten von europäischen Seefahrern besucht, doch sind bereits mit anderen Handelsverbindungen angeknüpft.

L. Thomas.

XIII. Die Thiere.

Wenn ihr euch, liebe Kinder, einmal alle Menschen von der Erde wegdenken wolltet, würde die Schöpfung noch keineswegs leblos sein, denn viele tausend Millionen mit Leben begabte Geschöpfe würden noch in, auf und über der Erde und im Wasser übrig bleiben. Dies wären die Thiere, die ebenso in den kalten Polgegenden, unter dem heißen Himmelsstriche, wie in unserer gemäßigten Zone anzutreffen sind. In den mannigfachsten Größen, Gestalten und Eigenschaften leben und weben sie auf den ihnen angewiesenen Wohnplätzen in noch weit größerer Anzahl, als das Menschengeschlecht, zur Ehre ihres Schöpfers.

Laßt uns jetzt auf diese eigenthümliche Welt, auf das Reich der Thiere, unsere Aufmerksamkeit richten!

Vom menschenähnlichen Affen bis zum kleinsten Würmchen finden wir bei allen Thieren willkürliche Bewegung, ferner Ernährung und Fortpflanzung.

In der innern Körperbeschaffenheit der Thiere giebt es zwei Hauptunterschiede: entweder sie haben ein Rückgrat, und mit diesem ein Knochengerippe, oder keines, und heißen sonach entweder Wirbel- (Rückgrats-) Thiere, oder wirbellose Thiere. Jene haben alle rothes, diese ein weißliches Blut. Warm, wie bei den Menschen, fließt das Blut nur in den **Säugethieren**, z. B. bei Hund, Katze, Ziege, Pferd, Hirsch, Bär u. und in den **Vögeln**, z. B. bei Adler, Falke, Storch, Gans, Ente, Huhn, Taube, Sperling u.; kalt und roth ist dasselbe bei den **Amphibien**, z. B. bei den Fröschen, Kröten, Eidechsen, Schlangen u., und **Fischen**, z. B. bei Aal, Hecht, Karpfen, Forelle, Hering,